

81,5 Kilometer-Lauf bis zum Gipfel

Wohltätigkeitslauf „Brocken-Challenge“ führt im Februar durch den Kreis – Michael Wagner aus Lonau am Start

Von Mareike Koch

KREIS OSTERODE. Ein Ultramarathon, bei dem 81,5 Kilometer und stolze 2200 Höhenmeter überwunden werden müssen – und das womöglich bei Schnee und Eis : Der 8. Brocken-Challenge von Göttingen bis hoch zum Brocken führt am 12. Februar auch durch den Landkreis Osterode.

Ein bisschen verrückt muss man schon sein, um folgende Laufstrecke mitten im Winter zu absolvieren: Sie führt über den Göttinger Wald nach Mackenrode, weiter nach Landolfshausen und über die Seulinger Warte zum Seeburger See.

Ein langer Anstieg

Nach der Überquerung des Hellberges wird das Eichsfeld bei der Rhumequelle verlassen und es geht abwechslungsreich weiter durch das wellige Harzvorland über Königshagen nach Barbis. Nun erfolgt der lange Anstieg in den Harz durch das Steinaer Tal zum Jagdkopf, gefolgt von einem flacheren Teilstück oberhalb des Oderstausees bis zum Parkplatz Lausebuche an der B27. Wieder stetig ansteigend gelangt man über Königskrug nach Oderbrück, worauf der finale Aufstieg zum Brockengipfel zu bewältigen ist.

Frank Kleinsorg aus Göttingen, Mitglied im Verein Ausdauersport für Menschlichkeit (ASFM) und Mitorganisator, versucht in diesem Jahr, den Streckenrekord von 7 Stunden, 30 Minuten zu brechen.

„An diesem Versuch werde ich mich aber nicht beteiligen“, sagt Michael Wagner aus Lonau. Er möchte in diesem Jahr zum ersten Mal bei der Brocken-Challenge antreten.

Einziger aus dem Kreis

Der 42-Jährige steht auf Platz 136 der Teilnehmerliste – als einziger Starter aus dem Landkreis Osterode. Manche kommen extra von weither, aus Städten wie Köln, Berlin, Regensburg oder Karlsruhe, nur um an dem Lauf für den guten Zweck teilzunehmen.

Denn der Teilnahmebeitrag ist gleichzeitig als Spende für verschiedene Göttinger Vereine und Institutionen gedacht: Das Hospiz an der Lutter, den Kinderschutzbund, den Sozialpsychiatrischen Volleyball-

Club „Come Together“ und den TuSpo Weende. Der Teilnahmebeitrag fließt mit anderen Spenden und Überschüssen in voller Höhe in die Gesamtspende ein. Letztes Jahr kamen so über 10000 Euro für soziale Zwecke zusammen.

„Schöner Brocken“

Doch zurück zu Michael Wagner. Er will, so wie die meisten Läufer, alleine bei der Brocken Challenge starten und bereitet sich seit Wochen intensiv auf den Wohltätigkeitslauf vor. „Ich bin durch Hörensagen darauf aufmerksam geworden und habe dann mal auf der Internetseite geschaut.“

Der Lauf ist schon ein ganz schöner Brocken“, sagt Wagner schmunzelnd. Fünf bis sechs Mal trainiert er die Woche – ähnlich wie für einen Marathon. „Ein langer Lauf bis 50 Kilometer ist in jeder Trainingswoche dabei.“

Für die Teilnahme an der Brocken-Challenge gebe es unter den Läufern verschiedene Gründe: Den Wohltätigkeits-Aspekt, die Tatsache, einen Ultra-Marathon im Winter anzugehen und die Qualifikationspunkte für den „Ultra Trail du Mont Blanc“. „Das alles lockt schon viele Leute!“ 150 um genau zu sein, denn der Lauf ist aus organisatorischen Gründen auf diese Anzahl an Startern begrenzt.

Seit 15 Jahren Läufer

Der Lonauer Michael Wagner ist seit etwa 15 Jahren Fitnessläufer und hat sich im Laufe der Zeit mehr und mehr gesteigert. 2010 nahm er am Brocken-Marathon teil, jetzt geht es eine Stufe weiter. „Die Herausforderung des Laufs ist für mich die Hauptsache – denn das Geld könnte man ja auch so spenden“, sagt Wagner lächeln. Er freut sich besonders, dass diesmal so viele Frauen an den Start gehen. „15 sind es bestimmt, und auch ein blinder Läufer ist dabei“, erzählt Wagner.

Zum Schluss gibt er allen Interessierten, die gerne bei der Brocken-Challenge zuschauen würden, einen Tipp: „Ich habe mal die Durchlaufzeiten ausgerechnet: An der Rhumequelle (30,7 Kilometer) wird der Großteil der Läufer gegen 9 Uhr erwartet, in Barbis an der Dreymanns Mühle (42,5 km) um 10 Uhr, in Königskrug (69,9 km) gegen 14.30 Uhr und auf dem Brocken ab 15 Uhr.“



Michael Wagner will an der Brocken-Challenge teilnehmen. Foto: Mareike Koch

BROCKEN-CHALLENGE

Grundsätzlich ist die Brocken-Challenge als winterlicher Ultra-Marathonlauf konzipiert. Wandern oder Nordic-Walking sind nicht vorgesehen. Läufer können als Einzelstarter und/oder in Teams antreten. Als Begleitung von Läufern sind Radfahrer willkommen. Es besteht ein Zeitlimit für das Erreichen des Brockengipfels von 14 Stunden (20 Uhr). Start ist um 6 Uhr am Hainholzhof (Kehr) in Göttingen. Bei der Bro-

cken-Challenge handelt es sich nicht um ein klassisches Rennen, sondern um eine Veranstaltung, bei der es um gemeinsames Erleben und den Einsatz für einen guten Zweck geht. Daher erfolgt keine Zeitmessung im engeren Sinne (Chip o.ä.), die Zielzeiten werden aber minutengenau erfasst und in einer Ergebnisliste veröffentlicht. Weitere Infos zum Lauf im Internet unter www.brocken-challenge.de.

Harzkurier: 31. Januar 2011, Lok-Sport, Seite 09

© HARZ KURIER Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, 2011